

Basiswissen bei Gesundheitsfragen, spirituell nachgefragt und hier beantwortet.

Nikotin-Sucht: Zusammenhänge und Heilungsmöglichkeiten, Aufklärung in spiritueller Sicht.

Hier spricht Erzengel Raphael.

Was machst Du, wenn Du Dir eine Zigarette in den Mund steckst?

Du zündest sie an, Du steckst sie Dir in den Mund, Du ziehst daran, Du atmest den Rauch ein. Dieser Rauch öffnet Dir die Lunge, dieser Rauch gibt Dir Raum, Raum zu entschweben, denn diese Stoffe, die sich in der Zigarette befinden, lösen sich ganz schnell durch den Rauch in Deiner Lunge auf. Du wirst angeregt oder Du entschwebt oder Du wirst vernebelt. Je nach Wirkungsweise wirst Du Deinem Thema der Ursache auf den Grund gehen können.

Was machst Du, wenn Du plötzlich *keine* Zigarette hast, mit Deinen Händen? Was macht Dein Körper, wenn er *ohne* das Nikotin ist?

Die Hände bewegen sich, die Hände beginnen vielleicht zu zittern, der Körper beginnt zu zittern. Der Körper beginnt, hin und her zu laufen, wird unruhig, wird hastig. Du wirst aus Deiner eigenen Mitte genommen. Du kannst Dich *nicht* in Deiner Kraft sehen, spüren, wahrnehmen. Du verdrängst Dinge, die Du nicht sehen möchtest!

Welche Dinge sind es, die Dich zur Zigarette greifen lassen?

Es ist das Thema der Unzulänglichkeit. Du denkst: „ich bin *nicht* genug“; Du denkst: „ich bin unfähig für das und dieses“. Du bist in Deinem inneren Kern

unsicher, kannst Dich *nicht* entschließen für das eine oder das andere. Oder Du bekommst Informationen aus der geistigen Ebene, weil Du sehr feinfühlig bist, weil Du sehr durchlässig bist, und kannst mit diesen Informationen *nicht* umgehen, die willst Du wegdrücken. Deshalb brauchst Du etwas, dass Dich ablenkt, dass Dir die Sicht nimmt, dass Dich unkonzentriert macht. Denn wenn Du Dich Deiner Zigaretten bedienst, sind es oft nur die ersten drei Züge, die angenehm sind! Danach läuft der Körperpilot in seinem Programm programmiert auf die Zigarette. Du selbst jedoch, Du spürst davon nichts! Denn der erste Atemzug ist diese Erleichterung, die noch in Dir nachklingt; die Erleichterung, beruhigt zu werden; die Erleichterung für einen kurzen Moment, in einem Gefühl der Weite zu sein; die Erleichterung, in diesem Gefühl des Genusses zu sein und *nicht* mehr im Gedankenkarussell. DAS ist dieser Moment, der Dich prägt, und diesen Moment möchtest Du als Zigarettenraucher *immer* wiederholen! Diese Erinnerungen möchtest Du *immer* wieder aktivieren - respektiv. Diese Erinnerung aktivierst Du *immer* wieder und alles andere spielt Dir *keine* Rolle. Doch auch, was danach kommt, hat einen Einfluss auf Deinen Körper, auf Deine Lunge, auf Deine Atmung, auf Dein Gehirn.

Lerne, Dich zu erden; lerne, in Deine Mitte zu kommen; lerne, ehrlich zu Dir zu sein. Betrachte Deine Schwächen, wandle Deine Schwächen in Stärke um. Atmet tief ein und aus, *ohne* ein Produkt dafür zu gebrauchen. Atem ist Leben! Sauerstoff, der Dir geschenkt ist aus der Luft, ist Leben! So fülle Deinen Körper mit diesem Lebensstoff, *nicht* mit dem Todesstoff der Zigarette! Hol` Dir Hilfe, wenn Du Erfahrungen hast, die Dir fremd sind, wenn Du Farben siehst, wenn Du Gesichter siehst, die Dir fremd sind.

Was ist mit der Ernährung?

Oft haben Menschen, die eine Zigaretten suchte haben, *nicht* genügend Nährstoffe in ihrem Körper, es fehlen ihnen Vitamine, es fehlen ihnen Mineralien. Deshalb ist es wichtig, diesem Beachtung zu schenken - sei es durch die Ernährung selber oder sei es durch ergänzende Mittel.

Oft sind süchtige Menschen sehr sensible Menschen, nehmen viel auf, nehmen viele Emotionen, Gefühle aus der Außenwelt auf in ihren Körper, in ihr Aurafeld. Das überfordert sie! Sie reagieren mit ihren Emotionen, mit ihren Gefühlen, können die *nicht* in einen Zusammenhang bringen. Und diese Beeinflussung, die sie *nicht* einordnen können, ist oft auch eine Ursache, zur Zigarette zu greifen, damit diese Einflüsse abgeschwächt werden, und das werden sie durch die Stoffe der Zigarette!

Also: auch da die Ursache erfragen, die Ursache erkennen und diese Vorkommnisse in ein Potenzial wandeln.

Diese Feinfühligkeit ist eine Gabe, die *jeder* Mensch mitbekommt. Bei den einen ist es ausgeprägter als bei den anderen. Oft sind nikotinsüchtige Menschen begabt mit dieser Feinfühligkeit. Dies ist ein großes Geschenk, das gefördert werden kann. Ja, es ist sogar wichtig. Dadurch werden sich ganz viele Symptome wandeln können, wandeln können in eine Kraft, die der Mensch für sich selber gebrauchen kann.

Um diese Sucht abzulegen, gibt es verschiedenste Möglichkeiten im ganzheitlichen Heilbereich.

Wichtig ist auch, den Körper zu reinigen, die Giftstoffe ausleiten zu lassen - sei es im energetischen Bereich, sei es im körperlichen Bereich.

Auch da sind auch wieder Fremdenergien möglich, die andocken, damit eine Zigarette für sie geraucht wird!

Auch diese Fremdenergien ablösen, den Ernährungsplan umstellen, um *wirklich* in ein neues Leben gehen zu können, sich ein *neues* Lebensgefühl aufzubauen.

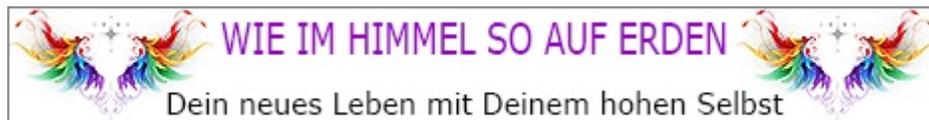
Auch da sind die Menschen sehr unterschiedlich gelagert. Die einen können diese Sucht *selbst* überwinden, die anderen brauchen *wirklich* Unterstützung über eine längere Zeit. All diese Heilvorgaben, diese Heilungspläne, sind auch hier sehr individuell.

Empfangen von Christine S. am 12.03.2023.

<https://www.stimmedesherzens.ch>

(Mitglied im Internet-Verein "Die Liebenden von weit her")

Dein Leben – Dein hohes Selbst – Deine Verschmelzung



Internet-Verein „Die Liebenden von weit her“ → [die-liebenden.org](https://www.die-liebenden.org)